



Diese Sitzform ist wahrscheinlich für Zuschauer gedacht, weil es keinen Sitzplatz für eine höher gestellte Person gibt.

Vorteile:

- Jeder hat ausreichen Platz und kann gut sehen.
- Es wird verhindert, dass man mit seinem Nachbarn tratscht.
- Alle schauen in die gleiche Richtung, jeder sieht den/die Vortragenden
- Jede Reihe wird gleich behandelt. Es herrscht Gleichberechtigung für alle.
- Jede Person hat Beinfreiheit.
- Im Vergleich zu vielen anderen Sitzformen verbraucht diese nicht viel Platz.

Nachteile:

- Die Menschen in den ersten Reihen haben es leichter, das Spektakel zu betrachten (VIP Plätze).
- Es wird etwas Platz verschwendet in Kontrast zu der Theaterbestuhlung 2.
- Die Sitzplätze in der Mitte sind sehr schwierig zu erreichen, weil es keinen direkten Weg dort hin gibt. Wenn eine Person aufs WC will, müssen alle in der Reihe aufstehen und deren Sessel verschieben.
- Es ist etwas unübersichtlich auf den ersten Blick, weil man diese Methode der Sitzform nicht häufig verwendet.
- Man fühlt sich sehr einsam in der Mitte, weil keiner richtig neben einem sitzt. Man sitzt sozusagen in einer einsamen Insel mitten im Menschen beflutetem Meer.

Machtverhältnisse:

- Alle Personen sind gleichgestellt. Es gibt keinen Anführer und auch keinen Untergeordneten. Der Vortragende / die Vortragenden sind die einzige Person / die einzigen Personen, die wahrscheinlich höhergestellt sind.

Symbolik:

- einer trag vor, alle anderen hören brav zu...

Kommunikationsförderung:

- Es ist eine gute Kommunikationsförderung zwischen dem Vortragenden und den Zuhörern
- Es ist eine schlechte Förderung der Kommunikation zwischen den Zuhörenden.
- Außerdem hört man in den hinteren Reihen nicht mehr viel.

Sitzplätze mit besonderer Aufmerksamkeit:

- kein Sitzplatz ist bevorzugt. Es zieht sich die Aufmerksamkeit nur auf den Vortragenden.
- Allerdings sind in der ersten Reihe die VIP-Plätze.

Beispiele dieser Sitzform:

- Wenn man einen Vortrag in Coronazeiten machen will, ist diese Form der Sitzordnung gut geeignet, weil man Abstand zu seinen Sitznachbarn hält.
- Alle Veranstaltungen, wo das Publikum ruhig sein muss (Theater, Opern, Kinos, Konzerte,...)
- NICHT: Meetings oder Versammlungen, weil das Publikum nicht miteinander kommunizieren soll.